

# REFILL

## „WIR FÜLLEN DEINE FLASCHE AUF!“



### KONZEPT

#### **Thema**

Klima, Hitze(-schutz) und Gesundheit

#### **Grundgedanke**

Die Sommer werden immer heißer bzw. die Hitzeperioden dauern immer länger. Die Belastungen durch die Hitze, auch im Landkreis Haßberge, machen den Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen. Besonders für vulnerable Gruppen stellen Hitzephasen enorme körperliche Herausforderungen dar. Im zweiten Gesetz zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes ([www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/5/VO](http://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/5/VO)), welches seit Januar 2023 in Kraft getreten ist, wurde ebenfalls festgelegt, dass künftig zur öffentlichen Wasserversorgung, als einer der Aufgaben der Daseinsvorsorge, auch die Bereitstellung von Leitungswasser durch Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum gehört. Städte und Gemeinden sind damit verpflichtet, Trinkwasserbrunnen zu installieren.<sup>1</sup> Je nach Ausgestaltung liegen die Kosten inklusive der Installation für einen Trinkwasserbrunnen zwischen 8.000 - 15.000 Euro. Hinzu kommen die Aufwendungen für die Unterhaltung und Überwachung der Anlagen. Vor diesem Hintergrund sollten die Anlagen an gut frequentierten, öffentlichen Plätzen mit hinreichender Trinkwasserabgabe aufgestellt werden.<sup>2</sup> Bis die Kommunen solche Trinkbrunnen installiert haben - oder auch als Alternative dazu - könnte die Aktion „REFILL - Wir füllen deine Flasche auf!“ eine Möglichkeit bieten, den Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen Zugang zu Leitungswasser anzubieten. Die Kosten hierfür wären sehr gering.

#### **Ziel**

Niederschwelliges, kostenloses Angebot von Trinkwasser für die Bürgerinnen und Bürger sowie die touristischen Gäste im Landkreis Haßberge.

<sup>1</sup> vgl. [www.hitzeservice.de](http://www.hitzeservice.de), letzter Abruf 15.01.2025

<sup>2</sup> vgl. [Förderung öffentlicher Trinkwasserbrunnen](#) . Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz, letzter Aufruf 15.01.2025

## **Strategie**

Durch ein in den Orten angesiedeltes Angebot, das für die Menschen leicht zugänglich ist, jedem die Möglichkeit zu geben, kostenlos an Trinkwasser zu gelangen. Das Angebot soll in bestehenden Einrichtungen angeboten werden, damit keine neuen Strukturen geschaffen werden müssen. Die Örtlichkeiten an denen Trinkwasser bezogen werden kann, sollten sehr geringe bis keine Kosten haben und im Rahmen der Sicherheit der Trinkwasserhygiene an das Leitungsnetz der örtlichen Wasserversorger (a-Anlagen) angebunden sein. Das Angebot sollte zudem nachhaltig und umweltschonend sein.

## **Maßnahme**

Wie funktioniert „REFILL - Wir füllen deine Flasche auf?“

Im Zuge der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> wird versucht, Anbieter aus dem Einzelhandel, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen<sup>3</sup> dafür zu gewinnen, dass sich bei Gelegenheit Bürgerinnen und Bürger kostenlos ihre Flasche mit Leitungswasser bei ihnen auffüllen können. Die teilnehmenden Geschäfte und Einrichtungen erhalten einen Aufkleber mit dem „REFILL - Wir füllen deine Flasche auf!“- Logo. Damit wissen die Bürgerinnen und Bürger, hier kann ich kostenlos meine Flasche mit Leitungswasser füllen. Der Handel bzw. das Gewerbe hat den Vorteil, dass die Menschen in ihren Laden kommen, sich umsehen und so zu potenziellen Kunden für die sonstigen angebotenen Waren und Dienstleistungen werden können (ggf. gehen die Personen sogar in ein Geschäft, in das sie normalerweise nie gegangen wären). Weiter hat die Teilnahme für die Händler den Vorteil, dass sie sich und ihr Image als sozialer und gesellschaftlich verantwortungsvoller Partner positiv darstellen können. Auch können die Geschäfte und Einrichtungen ihr ökologisch positives Engagement sichtbar machen.

## **Fakten/Zahlen**

- Keine baulichen Maßnahmen notwendig
- Mögliche Kostenersparnis von bis zu 15.000 € / Trinkbrunnen
- Geringe Kosten für den Handel/Einrichtung
  - 3,31 €/m<sup>3</sup> Kosten beim Stadtwerk Haßfurt GmbH<sup>4</sup>
  - Ca. 0,0016 € Kosten für 0,5 l Leitungswasser
- Durch niederschwelliges Angebot sowie mehr Sensibilisierung trinken die vulnerablen Gruppen mehr Wasser
- Durch vermehrtes Trinken weniger medizinische Notfälle wegen physischer und psychischer Folgeerscheinungen von Dehydratation, Exikkose und Elektrolytverschiebungen
- Reduzierung von Plastikmüll, da die Flaschen selber mitgebracht werden
- Co2-Fußabdruck kann reduziert werden (1l Leitungswasser 0,5 g Co2 vs. 1l Mineralwasser ca. 5g Co2)
- Potentielle Neukundengewinnung für die teilnehmenden Händler

---

<sup>3</sup> öffentliche Einrichtungen können sein: Gemeinden, Tourist Informationen, Sportplätze etc.

<sup>4</sup> vgl. <https://www.stwhas.de/wasser/wasser-tarife/>, letzter Aufruf 15.01.2025

## **Anmerkung**

Erstellung und Druck von Flyern in Visitenkartengröße zur Auslage in den Geschäften und Einrichtungen. Die Bürgerinnen und Bürgern können diese einfach im Geldbeutel aufbewahren und mittels des abgedruckten QR-Code weitere Refill-Stationen in der Region entdecken.

Eine Wasserabgabe wird nicht empfohlen bei:

- Bestehender Abkochenordnung
- Orten mit potentiell hoher mikrobieller Belastung (z.B. Toilettenräume etc.)
- Stark verunreinigten Trinkgefäßen
- Aufstellen sogenannter „Trinkballons“, da dann erhöhte Kontroll- und Eigenkontrollpflichten für den jeweiligen Betreibenden greifen können
- Stagnationswasser in selten genutzten Wasserleitungen (ggf. Stagnationswasser erst ablaufen lassen)
- Wasser, das nicht direkt aus dem öffentlichen Leitungsnetz entnommen wird (bspw. eigene Brunnen)

## **Ablauf**

- Information von Gewerbetreibenden und Einrichtungen über geplantes Projekt
- Interessierte Gewerbetreibenden und Einrichtungen werden gebeten sich bei <https://refill-deutschland.de> zu registrieren und sie erhalten dort den Refill-Aufkleber für ihre Schaufenster
- Nach der eigenständigen Registrierung der Gewerbetreibenden und Einrichtungen werden diese gesammelt auf der Homepage der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> aufgelistet sowie in der begleitenden Pressearbeit benannt
- Gestaltung und Ausgabe von Flyern Gesundheitsregion<sup>plus</sup> zur Auslage in den Geschäften und Einrichtungen
- Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit (Website, Social-Media, Presse, durch die Partner selbst), jährlich zu Beginn des Sommers Pressemeldung zum bestehenden Angebot
- Kick-off
- Auswertung und eventuelle Verbesserung

## **Aktionszeitraum**

Start im Juni 2025 anvisiert. Ende nicht fest geplant.

## **Best-Practice-Beispiel**

Ein vergleichbares Projekt wurde in der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Garmisch-Partenkirchen bereits erfolgreich etabliert. <https://www.zugspitz-region-gmbh.de/de/wir-fuellen-deine-flasche-auf.html>

## **Ansprechpartner**

Franziska Schmoll & Benjamin Herrmann

Geschäftsstellenleitungen der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Landkreis Haßberge

[gesundheitsregion@hassberge.de](mailto:gesundheitsregion@hassberge.de)

Tel: **09521 – 27 490 / 257**

Fax: 09521 – 27 491